

Philipp Leissing - Schanzenanlage Tschagguns, Zeitkapsel 2014
mitiska · wäger architekten



Foto: Jakob Leissing

Ausgehend von der Tatsache, dass jeder Gegenstand, der eine gewisse Zeit erhalten bleibt, in den Rang eines Kulturgutes oder in den Rang eines Kunstwerkes gehoben wird und so an Wichtigkeit gewinnt, hat Philipp Leissing eine Zeitkapsel konzipiert. Der Inhalt bleibt verborgen, beinhaltet aber in jedem Fall Kunst noch nicht etablierter Künstlerinnen und Künstler. Anhaltspunkte bilden bestimmte Mechanismen des Kunstmarktes wie Wertanlage und Wertsteigerung durch Entzug von Verfügbarkeit. Die Kapsel selbst versteht sich als Skulptur und soll frühestens beim 30-Jahr-Jubiläum der Schanzenanlage wieder geöffnet werden.

Höhe und Form beziehen sich auf die Körpergröße eines Menschen und sind gleichzeitig ideal zur sicheren Aufbewahrung von Gegenständen über einen längeren Zeitraum. Druckbehälter, Raumfähren, U-Boote, Kirchturmkugeln sind Behältnisse, die den Umwelteinflüssen dauerhaft standhalten müssen und wichtige Referenzpunkte für dieses Objekt. Die Kapsel ist im Verhältnis 1:2 konstruiert. Die Höhe des Zylinders entspricht der Höhe der beiden Halbkugeln zusammen und ist dadurch doppelt so hoch wie breit. Die Skulptur wurde in den Maßen 120 x 240 cm ausgeführt.